

Biotopname Pioniersandflur westlich von Stubbenwiese								TK10 0 5 0 6 - 3 4 1 - 4 0 0 4				Biotop-Nr. 4 0 0 4					
								Anschluß in TK 									
Standort / Geologie Sander																	
Naturraum Parchim-Meyenburger Sand- und Lehmlflächen 5 2 2								Film-Nr. Luftbild-Nr. 2 3 2 - 0 1 2 0				Bild-Nr. 1 1 7 6					
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt				Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 14818								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil									
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐													
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode			
Code		T P S												X A S			
%		1 0 0															
Vegetationseinheiten Sandstrohlblumen-Filzkraut-Pionierflur																	
Habitate + Strukturen				D G O		D G S		D H F									
Beschreibung / Besonderheiten Die Pioniersandflur befindet sich an einem Steilhang sandigen Substrats. Die Wasserstufe ist trocken. Das Biotop liegt innerhalb einer Forstwirtschaftsfläche. Die zahlreich vorkommenden Filzkrautarten machen die Sandstrohlblumen-Filzkraut-Pionierflur zu einem schützenswerten Biotop. Durch abgeschobenen Boden ist der Hang entstanden. Durch das Aufkommen von Gehölzen ist das Biotop gefährdet.																	
Wertbestimmende Kriterien																	
☐ Artenreichtum (Flora) ☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☒ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand ☐ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft ☐ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops ☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops ☐ typische Zonierung von Biotoptypen ☐ Struktur- und Habitatreichtum									☐ vielfältige Standortverhältnisse ☐ historische Nutzungsformen ☐ aktuelle Nutzung ☐ Flächengröße / Länge ☒ Umgebung relativ störungsarm ☐ landschaftsprägender Charakter ☐ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion								
Gefährdung																	
Y F A									keine Gefährdung ☐								
Empfehlung																	
Z M K																	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 6 - 3 4 1 - 4 0 0 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				g trocken				eben				N			
Torf, degradiert				g oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				k wechselfeucht				kuppig				O			
g Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
k Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				g S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				g Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
g gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
g intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					g Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Ver- / Entsorgungsanlage					Silo / Stallanlage				
Acker					sonstige Nutzung:					g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese										Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
g forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Helichrysum arenarium			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
<u>Filago arvensis</u>	<u>Filago minima</u>	Hieracium pilosella	Pinus sylvestris
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Achillea millefolium	Agrostis capillaris	Artemisia vulgaris	Avena nuda
Bromus hordeaceus	Capsella bursa-pastoris	Carex hirta	Conyza canadensis
Holcus mollis	Hypericum perforatum	Jasione montana	Robinia pseudoacacia
Rubus caesius	Setaria viridis	Silene vulgaris	Trifolium arvense
Trifolium campestre	Triticum aestivum		
Angaben zur Fauna			
Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 17.07.2000	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Effenberger		Foto: 1	Folgeseiten: 0